Nachwuchsnetzwerk Junge Kunstgeschichte, Präsenztreffen (Florenz, 16-19 Sept 26)

Kunsthistorisches Institut in Florenz – Max-Planck-Institut, 16.–19.09.2026

Franca Buss, Hamburg

Das 2021 gegründete Nachwuchsnetzwerk Junge Kunstgeschichte ist eine unabhängige Initiative (post)graduierter Forscher aller Fachbereiche und Institutionen, die zu kunsthistorischen und bildwissenschaftlichen Fragestellungen arbeiten. Jährlich veranstaltet das Netzwerk ein Präsenztreffen, um aktuelle Forschung, Methoden und die Herausforderungen zu diskutieren, vor denen Nachwuchswissenschaftler stehen.

Das diesjährige Präsenztreffen findet vom 16.–19. September 2026 am Kunsthistorischen Institut in Florenz statt und steht unter dem Motto „gegen den Strich". Zwischen Unmut, Widerborstigkeit und Widerständigkeit verstanden, ist die Metapher für die Junge Kunstgeschichte eine Einladung, etablierte Erzählungen gegen den Strich zu bürsten, vertraute Gegenstände aus neuen Perspektiven zu betrachten und die eigenen Fragestellungen und Methoden immer wieder neu zu reflektieren.

PROGRAMM

Mittwoch, 16. September 2026

14:00–15:00
Begrüßung, Einführung und Vorstellungsrunde
Franca Buss, Judith Dreiling, Clara Forcht und Gregor Meinecke

15:00
#Eigenlogik künstlerischer Medien
Moderation: Gregor Meinecke (Pisa/Hamburg)

Megan Müller (Hamburg)
„gegen den St(r)ich" – Bewusste Abwandlungen von Kupferstichvorlagen für die Darstellung des Gnadenbrunnens auf Epitaphien

Isabella Hofmann (Salzburg/Wien)
Abstrakte Ornamente? Der Beitrag der europäischen Batik zur Entwicklung der Abstraktion

16:30 Kaffeepause

17:00
#(Un)Sichtbarkeiten & Intersektionalität
Moderation: Franca Buss (Hamburg/Florenz)

Julia Modes (Karlsruhe)
Proof of Pudding. Women Journalists and their Revolt against Sex Discrimination in the Face of the 'Boston Affair'

Thomas Moser (Wien/St. Pölten)
Extraterrestrische Gärten: Alma Thomas malt die Apollo-Missionen

18:30 Kurze Pause

18:45
Julia Biel (Florenz)
Führung durch die Photothek gegen den Strich: Arbeit gegen den Kanon

20:00 Ausklang mit Aperitivo (optional)

Donnerstag, 17. September 2026

09:00
Führung durch das Gebäude Via Giuseppe Giusti 44
(Treffpunkt vor Ort)
Im Anschluss Walk zur Via Gustavo Modena 13

10:30
#material turn
Moderation: Pablo Schinkel (Hamburg)

Karina Pawlow (Saarbrücken)
Der produktive Bruch. Glasscherben, Produktionsreste und die Grenzen kunsthistorischer Objekte

Clara Forcht (Florenz)
Die steinerne Membran: Malerische Interaktion mit der Höhlenwand
Kryštof Hejný (Ústí nad Labem) Electroporcelain as an Artistic Medium in Post-war Czechoslovakia

12:30 Mittagspause

13:30
#Körper
Moderation: Cécile Huber (Frankfurt/Main)

Teresa Mayr (Weimar)
Das Kollektive im Monströsen: Eine interdisziplinäre Studie zur Figur des Rattenkönigs

Carina Engelke (Hamburg)
Re/Produktionsweisen stören: Techno-materielle Körperbilder als Glitch

Anja Ilka Schneider (Köln)
Queering Figuration: (Neu-)Verhandlungen von Porträt und Akt im 21. Jahrhundert

15:30 Kaffeepause

16:00
#Archive
Moderation: Thomas Moser (Wien)

Brigitte Egger (Innsbruck)
„Unordnung“ als Methode: ruderale Ästhetik und wuchernde Archive bei Lois Weinberger

Leonie Groblewski (Marburg)
Die imaginäre Stadt – Erleben und Erinnern der Ewigen Stadt im digitalen Zeitalter

17:30 Kurze Pause

17:45
Junge Kunstgeschichte „gegen den Strich“
Plenargespräch über Widerstände während der Promotion und in der Postdoc-Phase mit Aperitivo auf der Terrasse

Freitag, 18. September 2026

10:00
#Architekturen
Moderation: Zelda Frank (Zürich)

Lea Hirschfelder (Zürich)
Badhäuser des europäischen Mittelalters. Annäherung an eine Typologie

Barbora Řepková (Prag)
Architectural Education (History) is Architecture (History)

Nina Irmert (Zürich)
Akteure der zweiten Reihe: Bauelemente und Metallhandwerk der Moderne 1920–1960

12:00 Mittagspause

13:30
#Arbeit & Gender
Moderation: Judith Dreiling (Berlin)

Pablo Schinkel (Hamburg)
„gegen den Strich“ – Kleinenbroichs Proletarier als scheiternde Gegenfigur

Mirja Beck (Frankfurt/Main)
Mit feinen Pinselstrichen gegen den Strich – Europäische Miniaturmalerinnen um 1800

15:00 Fellow Tea in der Casa Zuccari

16:30
#Kunstgeschichte als Sozialforschung
Moderation: Clara Forcht (Florenz)

Nanne Buurman (München)
Angels and Ghosts of History. Über Kunstgeschichtsschreibung als sozial reproduktive Praxis der (Selbst)bereinigung

Robert Schlücker (Paris)
Die widerständige Stadt. Nachbarschaft, Repräsentation und Beteiligung in der fotografischen Auseinandersetzung mit urbanem Wandel, ausgehend von Martha Roslers „The Bowery in two inadequate descriptive systems (1974–75)“

18:00
Abschlussdiskussion

Samstag, 19. September 2026

10:30–13:00
Marco Pomini (Florenz)
Florence against the grain
Hidden in Plain Sight: A Walking Tour of Florence

Organisation Präsenztreffen Florenz: Franca Buss, Judith Dreiling, Clara Forcht und Gregor Meinecke
Organisation Nachwuchsnetzwerk Junge Kunstgeschichte: Franca Buss, Thomas Moser und Gregor Meinecke

Quellennachweis:
CONF: Nachwuchsnetzwerk Junge Kunstgeschichte, Präsenztreffen (Florenz, 16-19 Sept 26). In: ArtHist.net, 05.09.2026. Letzter Zugriff 25.10.2026. <https://arthist.net/archive/53566>.